

Nachhaltigkeitsbericht

Verantwortungsvoll für die Menschen und die Region

Inhalt

Einleitung.....	3
Berichtsinhalte / Berichtsperiode	4
Rahmen der Berichterstattung.....	4
I. Geschäftsmodell.....	5
Kennzahlen	6
II. Handeln für die Bürgerinnen und Bürger in der Region - Haltung zur Nachhaltigkeit.....	7
Werte und Verankerung von Nachhaltigkeit.....	7
Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Standards und Grundsätze	7
Personelle Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeit.....	7
Einschätzung von Chancen und Risiken für nachhaltiges Wirtschaften.....	8
III. Finanzwirtschaft zum Wohle der Menschen.....	8
Kommunikation mit Anspruchsgruppen	9
Beschwerdemanagement.....	10
Finanzprodukte.....	10
Finanzbildung	11
Bewertung von Risiken bei Sozialbelangen.....	11
Kennzahlen	11
IV. Bekämpfung von Korruption und Datenschutz.....	11
Compliance.....	11
Datenschutz.....	12
Bewertung der Risiken bei Korruption und Datenschutz.....	12
V. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur	12
Ressourcenmanagement.....	13
Lieferanten	15
Bewertung von Risiken bei Umweltbelangen	15
Kennzahlen	15
VI. Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns	16
Chancengleichheit und Diversität	16
Betriebliches Gesundheitsmanagement	17
Ausbildung.....	17
Achtung der Menschenrechte.....	18

Risikoeinschätzung bei Menschenrechten	18
Risiken bei Arbeitnehmerbelangen	18
Kennzahlen	18
VII. Aus Tradition dem Gemeinwohl verpflichtet.....	19
Ehrenamtspreis	19
Projekte mit benachteiligten Gruppen.....	19
Förderung des Breitensports.....	20
Umweltförderung.....	20
Ehrenamtliches Engagement.....	20
Unsere Stiftungen.....	20
Bürgerstiftung: Jugendförderung.....	21
Jugendkulturpreis.....	21
Kennzahlen	22
VIII. Gremien.....	22
Zweckverband	22
Verwaltungsrat.....	22
Vorstand	22
IX. Bericht des Verwaltungsrates	23
X. Ihre Ansprechpartner und Nachhaltigkeitsbeauftragte	23

Einleitung

Nachhaltigkeit bedeutet für uns Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wir Sparkassen stehen seit jeher für eine nachhaltige Entwicklung in der Region. Menschen verstehen, Sicherheit geben, Zukunft denken – wer den Markendreiklang der Sparkassen leben will, muss nachhaltig unterwegs sein. 386 Sparkassen (Stand 01/18) in Deutschland sind unter dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband als Dachverband zusammengefasst. Sie alle bilden eine wichtige Unterstützung und fördern seit ihrer Gründung nachhaltig die Zukunftsfähigkeit der Regionen. Mit unserer guten Entwicklung und Verankerung seit mehr als 175 Jahren gelingt es uns, aus der Position der Stärke zu agieren und die Menschen in der Region als Allfinanzdienstleister zu unterstützen.

Ökonomie ist dabei unser erstes Ziel. Wirtschaftlicher Erfolg ist eine Notwendigkeit, um in der Marktwirtschaft zu bestehen und solide Erträge zu erwirtschaften. Wirtschaftlich erfolgreich waren und sind wir. Der Blick auf das Geschäftsjahr 2017 belegt dies: Das Ergebnis vor Steuern von 8,3 Mio. € gründet auf einer guten Entwicklung im Kundengeschäft unserer Sparkasse. Damit schaffen wir das Fundament, ökologisch handeln zu können, unser zweites Ziel. Wir sparen Ressourcen und schützen die Umwelt, wo es uns möglich ist. Unser drittes Ziel ist es, mit unserer sozialen Verantwortung Stellung zu beziehen. Dafür setzen wir uns mit großer Kraft ein. Wir bieten für 778 Menschen bei der Sparkasse einen zukunftsfähigen Arbeitsplatz und geben 49 Auszubildenden mit der Ausbildung in unserem Haus eine gute Perspektive. Wir fördern die Region mit Spenden und Zuwendungen aus unseren Stiftungen.

2017 war erneut ein anspruchsvolles und dennoch vor den bestehenden Herausforderungen ein solides Geschäftsjahr für die Sparkasse Mittelfranken-Süd. Unser Umfeld war durch die anhaltende Niedrigzinsphase, einen starken Wettbewerb und zunehmende regulatorische Anforderungen geprägt. Wir verzeichneten Zuwächse bei den Privatkundeneinlagen und im Kreditgeschäft. Der Ertrag aus dem Kundengeschäft bleibt zufriedenstellend. Wir freuen uns über das Vertrauen unserer Kunden, das sich auch in unserem weiterhin hohen Marktanteil spiegelt.

Wir richten unseren Blick stets an den Anforderungen der Zukunft aus und suchen geeignete Antworten. Hierzu zählt der zunehmende Wunsch unserer Kunden nach digitalen Angeboten, den wir mit der Entwicklung moderner online-Services gestalten. Dennoch steht der persönliche Kontakt zu unseren Kunden weiterhin im Vordergrund. Mit unserer passgenauen, bedürfnisorientierten Beratung richten wir uns danach aus.

Der vorliegende erste Bericht gibt Ihnen einen Überblick über das Nachhaltigkeitsengagement der Sparkasse. Wir berichten über unsere langfristig geltenden Handlungsgrundlagen und unterlegen diese transparent mit Kennzahlen.

Roth, den 02. Juli 2018

Der Vorstand

Hans Jürgen Rohmer

Daniela Heil

Berichtsinhalte / Berichtsperiode

Wir geben unseren Kunden und Lesern damit einen Überblick über unser nachhaltiges Wirtschaften und Denken. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Institutionen und weitere gesellschaftliche Gruppen können so einen Einblick in unsere, im öffentlichen Auftrag verankerte, nachhaltige Geschäftsphilosophie erhalten. Die Kennzahlen stammen aus hausinternen Erhebungen. Der Nachhaltigkeitsbericht erscheint jährlich und wird für das Geschäftsjahr 2018 erneut aufgelegt. Gegenstand des Berichts sind die Aktivitäten und Leistungen der Sparkasse Mittelfranken-Süd. Der Berichtszeitraum umfasst, sofern nicht explizit anders ausgewiesen, das Jahr 2017.

Rahmen der Berichterstattung

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen bilden das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ausreichend ab. Sie umfassen zudem viele Aspekte, die für die Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind. Wir orientieren uns daher bei der Berichterstattung im Rahmen der nichtfinanziellen Erklärung sowie bei der strategischen Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitsziele an einer Auswahl aus den „Sparkassen-Indikatoren“. Diese wurden im Dezember 2013 offiziell vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt und sind anschlussfähig an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“ sowie an die „GRI G4 Sector Disclosures Financial Services“.

Inhaltlich orientieren sich die Sparkassen-Indikatoren zudem an den wesentlichen Themen der Nachhaltigkeitsstrategie der Bundesregierung, die in einem breiten Stakeholder-Verfahren entwickelt wurden.

Für die vorliegende nichtfinanzielle Erklärung wurden diejenigen Sparkassen-Indikatoren zugrunde gelegt, die den gesetzlichen Anforderungen gemäß §298c HGB entsprechen. Sie umfasst die genannten Sparkassen-Indikatoren, die anschlussfähig an Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative sind:

Aspekt	Sparkassen-Indikator	GRI-Leistungsindikator in Auszügen
Geschäftsstrategie / Geschäftsmodell	H1, H2, H3, H4, H5, H8, H12, H13, H20	G4-1; G4-2; G4-3; G4-5; G4-6; G4-7; G4-8; G4-9; G4-10; G4-36; G4-37; G4-56; G4-EC1
Umweltbelange	H6, I5, I6	G4-EN1; G4-EN3; G4-EN8; G4-EN15; G4-EN16; G4-EN17; G4-EN19; G4-EN23; G4-FS1; G4-FS8; G4-FS11
Arbeitnehmerbelange	H14, H 15, H16, H17, H18, H19	G4-LA1; G4-LA3; G4-LA8; G4-LA9; G4-LA12
Sozialbelange	H21, P1, P5, P7, P8, P9, I2, I12, I17, I18, I19, I20, I21, I22	G4-SO6; G4-10; G4-FS13; G4-FS14; G4-EC1
Achtung von Menschenrechten	H8	G4-HR11
Bekämpfung von Korruption und Bestechung	H10	G4-SO4

Eine künftige engere Orientierung an bestehenden internationalen Leitlinien bleibt von der aktuellen freien Erstellung unberührt. Es erfolgte keine externe Prüfung des Berichts durch Dritte.

I. Geschäftsmodell

Die Sparkasse Mittelfranken-Süd ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Roth, Schwabach und Weißenburg i. Bay.. Als regional tätiges und öffentlich-rechtliches Universalkreditinstitut bieten wir alle üblichen Bankgeschäfte mit privaten Haushalten, Unternehmen – insbesondere aus Mittelstand und Handwerk -, den Kommunen und institutionellen Kunden. Wir streben dabei den langfristigen Werterhalt der Sparkasse und nicht eine rein kurzfristige Gewinnmaximierung an. Fundament hierfür ist unser öffentlicher Auftrag, der im Sparkassengesetz Bayern festgeschrieben ist. Bestandteil dessen ist die Erhaltung und Förderung der Gemeinwohlorientierung sowie die finanzwirtschaftliche Versorgung der Menschen und der Wirtschaft in unserer Region.

Wir bieten unseren Kunden grundsätzlich alle banküblichen Geschäfte, soweit es das bayerische Sparkassengesetz und die aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen oder die Satzung der Sparkasse vorsehen.

Unter dem Dach des Sparkassen- und Giroverbands (kurz DSGVO) haben wir für unsere Kunden alle starken Marken der S-Finanzgruppe vernetzt und stellen uns so stark für unsere Kunden auf. Die Sparkasse ist über den DSGVO auch in Interessensgruppen engagiert. Dazu zählen die Deutsche Kreditwirtschaft (kurz DK) und die AG Mittelstand. Die DK ist die Interessenvertretung der kreditwirtschaftlichen Spitzenverbände. Sie ist ein Zusammenschluss des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands, des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken, des Bundesverbandes deutscher Banken, des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschlands und des Verbandes deutscher Pfandbriefbanken. Sie ist aus dem Zentralen Kreditausschuss (ZKA) hervorgegangen und führt dessen Arbeit fort. Die Federführung wechselt jährlich zwischen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband, dem Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken sowie dem Bundesverband deutscher Banken. In der AG Mittelstand sind rund 3,4 Millionen kleine und mittelständische Betriebe in Deutschland vertreten. Diese mittelständischen Unternehmen beschäftigen 70 % der Arbeitnehmer und bilden 80 % der Lehrlinge aus. Angesichts seiner Vielfalt braucht der Mittelstand umso mehr eine gebündelte Interessenvertretung.

Als regionales Wirtschaftsunternehmen stärken wir - auf Grundlage der Markt- und Wettbewerbserfordernisse - für unser Geschäftsgebiet den Wettbewerb und stellen eine angemessene und ausreichende Versorgung aller Bevölkerungskreise, der Wirtschaft und der öffentlichen Hand mit geld- und kreditwirtschaftlichen Leistungen sowohl stationär wie auch medial sicher. Unser Geschäftsgebiet erstreckt sich in der Nord-Süd-Achse vom südlichen Rand Nürnbergs bis zum fränkischen Jura und in der West-Ost-Ausdehnung vom Fränkischen Seenland bis zur Verkehrsachse A9. Hier leben und wirtschaften wir.

Unser Träger ist der „Zweckverband Sparkasse Mittelfranken-Süd“. Die Organe der Sparkasse sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien für die Geschäfte unserer Sparkasse und überwacht die Geschäftsführung des Vorstands. Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung, vertritt sie und führt ihre Geschäfte.

Wir haben als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten, die spezialgesetzlich fixiert sind. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (beispielsweise Kreditwesengesetz, ...), gelten für uns zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen (beispielsweise Sparkassengesetz, ...). Wir unterliegen, wie alle Kreditinstitute, der Bankenaufsicht durch BaFin, Bundesbank und EZB und darüber hinaus, gemäß dem Sparkassengesetz Bayern, der Rechtsaufsicht in Bayern.

Die Sparkasse haftet zusammen mit den anderen bayerischen Sparkassen gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung des Sparkassenverbands Bayern für die Verbindlichkeiten des Sparkassenverbands Bayern. Wir bieten unseren Kunden Sicherheit, da wir Mitglied im Sparkassenstützungsfonds des Sparkassenverbands Bayern und damit Teil des Sicherungssystems der deutschen Sparkassenorganisation sind. Ihm sind neben den Sparkassen auch die Landesbanken und Landesbausparkassen angeschlossen. Als institutssichernde Einrichtung schützt dieses System den Bestand der angeschlossenen Institute. Es ist als Einlagensicherungssystem im Sinne des Einlagensicherungsgesetzes (EinSiG) anerkannt.

Im Geschäftsjahr 2017 konnte die Sparkasse Mittelfranken-Süd mit einer Bilanzsumme von 3,59 Mrd. € abschließen. Das Jahresergebnis lag bei 2,1 Mio. €, das Eigenkapital einschließlich Fonds für allgemeine Bankrisiken bei rund 326 Mio. €. Der Jahresabschluss und Lagebericht 2017 enthält eine Übersicht wichtiger finanzieller Kennzahlen. Die erwirtschafteten Erträge werden in den weiteren Ausbau der soliden Kapitalbasis der Sparkasse reinvestiert. Mit unserem gesellschaftlichen Engagement fördern wir die Lebensqualität der Menschen und die Prosperität der regionalen Wirtschaft. Für die Kommunen in der Region sind wir Ansprechpartner in finanziellen Belangen. Die Sparkasse Mittelfranken-Süd ist Auftraggeber für die regionale Wirtschaft, Förderer der Region, Arbeitgeber und Steuerzahler. 2017 haben wir eine Wertschöpfung (Aufträge in die Region, Steuern, Löhne/Gehälter, Spenden/Zuwendungen Stiftungen) von 54.026 Tsd. € erbracht.

Kennzahlen in TEuro	Stand 31.12.	2017	2016
Bilanzsumme		3.594.483	3.482.807
Kundeneinlagen		2.975.462	2.830.469
Kundenkredite		2.244.902	2.144.097
Jahresergebnis		2.063	2.243
Eigenkapital einschl. Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB		325.692	308.429
Wertschöpfung in der Region (Löhne/Gehälter, Steuern, Spenden/Ausschüttungen, Investitionen)		54.026	54.235

II. Handeln für die Bürgerinnen und Bürger in der Region - Haltung zur Nachhaltigkeit

Werte und Verankerung von Nachhaltigkeit

Wir bekennen uns zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt.

Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Ein immer wichtiger werdender Aspekt ist die Sicherung unseres heutigen Lebensstandards und der Lebensgrundlage für künftige Generationen. Das forderte eine Orientierung in der Kundenberatung zu einer ganzheitlichen Betrachtung und eine Ausrichtung auf einen schonenden Umgang mit unserer Umwelt. Wir sehen dabei als wichtige Basis eine stabile Wirtschaft in Europa, die eng mit der prosperierenden Wirtschaft in der Region verbunden ist. Für die Ausweitung des Klimaschutzes muss es uns gelingen, den Energiewandel erfolgreich zu begleiten. Angesichts sich verknappender Ressourcen wird jeder Einzelne, wie auch die Unternehmen gefordert sein, den Lebensstil und den Verbrauch von Ressourcen zu überdenken. Mit einer nachhaltigen Entwicklung in diesen Bereichen kann es nach unserer Überzeugung gelingen die Gesellschaft zukunftsfähig auszurichten.

Mit unserer unternehmerischen Haltung, unseren Produkten und gesellschaftlichen Initiativen wollen wir uns für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks unserer Region sowie für die Verbesserung der für alle frei zugänglichen Lebensqualität einsetzen. Wir werden uns im Bestreben um Nachhaltigkeit weiter mit der Region entwickeln, um den Herausforderungen an ein modernes regionales Kreditinstitut gerecht zu werden. Wir haben die Anforderungen unserer Kunden nach schnell zugänglichen Finanzressourcen in unserer Geschäftsstrategie berücksichtigt. Wir sind auch für wirtschaftlich schwächere Menschen da und gewährleisten mit unserem Konto für Jedermann zu jeder Zeit die finanzwirtschaftliche Grundversorgung für Privatpersonen.

Nachhaltigkeitsstrategie inkl. Standards und Grundsätze

Unsere Geschäftsstrategie, aus der unser nachhaltiges Handeln abgeleitet ist, hat einen fest definierten Strategieprozess. Dieser wird regelmäßig überprüft und den Anforderungen angepasst. Ziel der Strategie ist es, die Zukunft erfolgreich und nachhaltig zu gestalten.

Aus unserer Strategie, die auf den Werten unserer Sparkasse basiert, werden unsere eigene Beratungsstrategie und unsere Führungsgrundsätze abgeleitet. Wir greifen auch den Wunsch unserer Kunden nach zukunftsorientierten und geschäftspolitischen Themen auf und setzen diese im Dialog mit unseren Anspruchsgruppen um.

Darüber hinaus stellen wir stets unsere Prozesse auf den Prüfstand, sodass damit den Anforderungen von Wesentlichkeitsprüfungen Rechnung getragen wird.

Deshalb werden wir das Thema Nachhaltigkeit in unserer Geschäftspolitik weiterverfolgen. Wir werden die Nachhaltigkeitsstrategie bis 2020 formulieren und daraus die Nachhaltigkeitsstandards festlegen. Daraus abgeleitete Ziele werden dann in Konzepten umgesetzt. Sobald diese greifen werden sie im Bericht an die Gesellschaft erörtert.

Personelle Verantwortlichkeit für Nachhaltigkeit

Der Vorstandsvorsitzende, Hans Jürgen Rohmer, trägt die Verantwortung für die geschäftspolitische Ausrichtung der Sparkasse und achtet auf deren Umsetzung, so auch für die Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Die weiteren Funktionen mit Zuständigkeiten und Aufgaben gemäß Aufstellung:

Funktion	Zuständigkeit / Aufgabe
Verwaltungsrat	Wird informiert und stimmt dem Bericht zu.
Vorstandsvorsitzender	Trägt die Gesamtverantwortung für die nachhaltige Ausrichtung inkl. Nachhaltigkeitsstrategie der Sparkasse. Er informiert den Gesamtvorstand und den Verwaltungsrat.
Nachhaltigkeitsbeauftragte/r	Koordiniert die Nachhaltigkeitsumsetzungen und die Berichterstattungen. Er berichtet an den Vorstandsvorsitzenden.
Unternehmensbereichsleiter/in	Steuern die Umsetzungen der Nachhaltigkeitsaspekte auf operativer Ebene in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachvorstand. Informieren den/die Nachhaltigkeitsbeauftragten.

Einschätzung von Chancen und Risiken für nachhaltiges Wirtschaften

Aus unserer Haltung, die dem Gemeinwohl verpflichtet ist, und unserer unternehmerischen Einstellung heraus haben wir uns eine solide Basis geschaffen. Dadurch ist es uns möglich mit unserer Geschäftspolitik, unseren Produkten und gesellschaftlicher Unterstützung einen substanziellen Beitrag zu nachhaltigem Wohlstandswachstum, Lebensqualität und gesellschaftlicher Zukunftsfähigkeit in unserer Region zu leisten.

Für uns steht wirtschaftlicher Erfolg im Einklang mit sozialer und ökologischer Verantwortung. Wir bekennen uns seit Bestehen der Sparkasse zum Prinzip der wirtschaftlichen Nachhaltigkeit. Wir verhalten uns verantwortungsvoll gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern, den Menschen der Region und unseren Eigentümern. Die Grundversorgung mit Finanzdienstleistungen, die flächendeckenden Angebote von Beratungs- und Serviceleistungen, sehr viele große wie kleine kulturelle, soziale oder sportliche Entwicklungen wären ohne erfolgreiches Sparkassengeschäft nicht vorstellbar. Als Sparkasse erfüllen wir unseren öffentlichen Auftrag und sind auf das Gemeinwohl ausgerichtet. Wir sind zukunftsfähig und nachhaltig. Wir sehen keine Risiken für eine Fortführung unseres nachhaltigen Wirtschaftens und werden sich ergebende Chancen umsetzen.

III. Finanzwirtschaft zum Wohle der Menschen

Als Sparkassen machen wir uns intensiv Gedanken, wie wir unsere Kunden passgenau an ihren Bedürfnissen orientiert beraten können. Wir verstehen uns als aktiven, kompetenten und verlässlichen Finanzpartner. Mit unserer bedarfsorientierten Beratung gelingt es uns, unsere Kunden gemessen an ihren aktuellen Bedürfnissen, mit hoher Qualität in allen Finanzfragen zu begleiten. Wir bauen unsere Beratungen stets mit einer langfristigen Orientierung auf und setzen auf eine partnerschaftliche Beratung. Ein strukturierter Finanz-Check stellt die ganzheitliche Vorgehensweise und bedarfsgerechte Beratung sicher. Um die persönliche Lebensplanung unserer Kunden optimal zu unterstützen, analysieren wir gemeinsam die Ist-Situation und berücksichtigen alle finanziellen Bedarfsefelder. Ziel ist ein abgestimmtes Konzept, mit dem unser Kunde langfristig planen kann. Dabei ist es uns wichtig, auf die aktuelle und künftige Lebenssituation unserer Kunden einzugehen. Unsere Kunden können so von zielgerichteten Angeboten profitieren und müssen nicht ständig nach neuen, kurzfristigen Alternativen suchen. Mit unserem ganzheitlichen Beratungskonzept ist es uns gelungen ein maßgeschneidertes Konzept und eine Antwort auf die veränderten Lebenssituationen und Bedürfnisse unserer Kunden in digitalen Zeiten anzubieten.

Dazu haben wir auch unser Filialnetz den geänderten Gewohnheiten unserer Kunden angepasst. Ausgewählte Geschäftsstellen in unserem Geschäftsgebiet haben wir mit mehr Kompetenz für unsere Kundenberatungen besetzt. Gleichzeitig sehen wir uns den lokalen Kundenbedarf im gesamten Geschäftsgebiet an. Dazu reagieren wir an den Standorten, an denen veränderte Kundengewohnheiten Anpassungen erfordern. Gerade im schneller werdenden Informationszeitalter erledigen viele unserer Kunden ihre Servicegeschäfte gerne per Telefon oder online. Mit unserem Telefonservicecenter gelingt es uns, zu unseren Kunden eine sehr gute und unkomplizierte Verbindung zu schaffen, die seit mehr als einem Jahr gut angenommen und weiter ausgebaut wird. Aktuell beschäftigen wir in unseren Telefenteams 28 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit unserem neuesten Projekt BusinessLine wollen wir diesen Service auch für gewerbliche Kunden öffnen. Das digitale Zeitalter bringt auch für unsere Internetnutzer viele mediale Angebote, die wir ständig ausbauen. Unser Ziel ist es, dass wir den Zugang und die Erreichbarkeit über alle Kanäle sicherstellen. Wir streben damit einen guten Kontakt zu unseren Kunden an. Selbstverständliche Dienstleistungen sollen unsere Kunden im Idealfall fallabschließend, schnell und zuverlässig erhalten.

Wir bilden mit 59 Geldautomaten und Multifunktionsgeräten ein flächendeckendes Geldversorgungsnetz in unserer Region ab. Dabei denken wir auch an die Menschen in unserer Gesellschaft mit körperlichen Benachteiligungen. Deshalb sind alle unsere Automaten mit Unterstützungen für sehbehinderte Menschen ausgestattet. Wir beginnen zusätzlich bei neuen Geräten ein Audio-Kit anzubieten, das eine sprachgesteuerte Menüführung erlaubt.

Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Wir legen Wert darauf, mit unseren Anspruchsgruppen im Austausch zu stehen. Dies passiert auf verschiedenen Wegen, beispielsweise über Einzelgespräche, Befragungen, Fokusgruppen, Gremienkontakte und Veranstaltungen aller Art. Wir pflegen schon heute mit unserer Internetfiliale einen guten Austausch über digitale Wege zu unseren Kunden. Diesen Bereich wollen wir künftig weiter stärken und weitere Wege in der Kommunikation öffnen.

Die großen Anspruchsgruppen sind unsere Kunden und Geschäftspartner, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Träger im Verwaltungsrat und Zweckverband der Sparkasse, lokale Institutionen zu denen die Wirtschaft, zivilgesellschaftliche Akteure, Nichtregierungsorganisationen, Behörden und örtliche Pressvertreter zählen. Über unsere breit gefächerte Arbeit im Gemeinwohl gehört die breite Öffentlichkeit ebenfalls zu unserer Anspruchsgruppe.

Wir legen Wert darauf, uns mit den Bedürfnissen unserer Kunden weiterzuentwickeln. Dazu haben wir beispielsweise im vergangenen Jahr eine telefonische Befragung unserer Privatkunden durchgeführt. 97 % dieser Kunden sind der Meinung, dass ihr Berater mit der Ausrichtung der Finanzplanung auf ihre Wünsche und Ziele eingeht. 78 % stimmen zu, dass Sie auch in Zukunft aktiv von ihrem Kundenberater über interessante Informationen und Angebote informiert werden möchten. In der Befragung einer Kundenfokusgruppe wird bestätigt: die bereits hohe Zufriedenheit mit der Sparkasse ist in den letzten Jahren weiter gewachsen. Unsere Qualität der Beratung steht dabei im Mittelpunkt. Wir wurden im Bereich Privatkunden mit besten Noten für Service und Beratung Testsieger (Institut für Vermögensaufbau) ausgezeichnet. Das bestätigt auch die DMA GmbH für unsere Vermögenden Kunden. Auch hier führen wir als Testsieger im regionalen Ranking.

Wir wollen diesen Dialog nutzen, um Trends und Entwicklungen sowie Chancen und Risiken für die Zukunftsfähigkeit und Weiterentwicklung der Sparkasse frühzeitig zu erkennen. Ein kontinuierlicher Austausch mit unseren Anspruchsgruppen ist somit wichtig, damit wir unsere Verantwortung und bedeutende Funktion als regionaler und öffentlich-rechtlicher Finanzdienstleister entsprechend wahrnehmen können.

Beschwerdemanagement

Zur nachhaltigen Kundenbindung und Qualitätssicherung haben wir ein hausweites Impulsmanagement implementiert, in dem wir Beschwerden erfassen und die ordnungsgemäße Bearbeitung dokumentieren. Wir beteiligen uns darüber hinaus am Schlichtungsverfahren des Deutschen Sparkassen- und Giroverbands. Wir verstehen Beschwerden und Impulse als Chance, uns um die Anliegen unserer Kunden zu kümmern und unsere Kunden zufriedenzustellen. Im Falle von grundsätzlichen Fehlern nehmen wir den Kundenimpuls auf und ändern bestehende Verfahren ab. Wir sind überzeugt, dass wir darüber partnerschaftlich und nachhaltig Unternehmensprozesse stetig verbessern können.

Finanzprodukte

Nachhaltigkeit und Rendite sind kein Widerspruch. Deswegen bieten wir Nachhaltigkeitsfonds der Deka als adäquate Produktalternativen an, die neben klassischen Rendite- oder Risikoüberlegungen zusätzlich ökologische, soziale und ethische Aspekte berücksichtigen. Diese Aktien- und Rentenfonds investieren ausschließlich in nachhaltig agierende Unternehmen, Pfandbriefe oder Staatsanleihen, die den Grundsätzen der Nachhaltigkeit entsprechen oder nach sozialen, Umwelt- und Corporate-Governance Kriterien hohe Bewertungen erreichen.

Die DEKA schließt seit Jahren in den angebotenen Produkten Spekulationen in Nahrungsmittel sowie Investments in Unternehmen aus, die Antipersonenminen oder Clustermunition herstellen. Mit unserem Partner bieten wir unseren Kunden Fonds, die die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt des Handelns stellen. Dazu zählen:

DEKA Nachhaltigkeit Aktien: dieser Fonds ist in Aktien aus Europa, USA und Asien investiert. Das Fondskapital ist international auf circa 200 Aktien verteilt. Die Unternehmen müssen nicht nur mit ihrem Nachhaltigkeitsrating überzeugen, sondern auch mit Aspekten wie Managementqualität und Geschäftsmodell.

DEKA Nachhaltigkeit Renten: Der Fonds legt weltweit in Unternehmensanleihen an, Staatsanleihen können beigemischt werden. Das Fondsmanagement passt das Portfolio dabei aktiv dem jeweiligen Zinsumfeld an und erzielte in den vergangenen Jahren sehr gute Resultate.

DEKA-Nachhaltigkeit Balance: Das Portfolio dieses Mischfonds ist aufgeteilt in verzinsliche Papiere aus der Eurozone und bis zu 50 % globale Aktien.

DekaSelect Nachhaltigkeit: Ein weltweit anlegender Dachfonds investiert in eine gewissenhafte Auswahl nachhaltiger Fonds.

Darüber hinaus bestehen bei der DEKA zwei Drittel der Immobilienfonds aus nachhaltig zertifizierten Immobilien und passen somit optimal in ein nachhaltiges Konzept. Zu diesen Produkten zählt auch der DEKA-UmweltInvest. Er setzt keinen Nachhaltigkeitsfilter ein, investiert aber in Branchen, die den Abbau von Treibhausgasen ermöglichen. Vom Zulieferer für die Elektromobilität bis zum Betreiber von Windparks wird auf Unternehmen gesetzt, die unsere Welt sauberer machen. Zudem haben diese Firmen nach den jüngsten internationalen Klimaschutzvereinbarungen noch bessere Wachstumsperspektiven.

Wir sind überzeugt, dass unsere Kunden mit der Anlage in nachhaltige Fonds die Welt ein Stück besser machen. Wenn viele Anleger ein nachhaltiges Wirtschaften einfordern, hilft das Unternehmen

ihrer Verantwortung nach diesen Gesichtspunkten gerecht zu werden. Es gibt also gute Gründe sich für Nachhaltigkeit zu entscheiden.

Finanzbildung

Für die dauerhafte Sicherung der Lebensqualität bildet die Finanzkompetenz in den privaten Haushalten eine wichtige Rolle. Wir unterstützen die Menschen darin, Ihren verantwortlichen Umgang mit finanziellen Mitteln zu erlernen und helfen Ihnen mit praktischen Tipps und Apps bei der Umsetzung einer geregelten Haushaltsführung. Diese beginnt bei der Geldvermögensbildung in der Weltsparwoche, reicht über kostenfreie Girokonten für Schüler und Studenten bis zur finanziellen Haushaltsführung über die Sparkassen-App.

Unter der Internetadresse www.geldundhaushalt.de werden von den Sparkassen in Deutschland Informationen für Geld und Haushaltsführung angeboten. Dieses Angebot wurde dauerhaft als offizielle Maßnahme der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.

Bewertung von Risiken bei Sozialbelangen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es unsere Aufgabe, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen. Diese Aufgabe wird umfassend erfüllt, folglich bestehen aus unserer Sicht keine Risiken.

Kennzahlen	Stand 31.12.	2017	2016
Anzahl unserer Kundenkonten in Stück (ohne Konten bei Verbundpartnern LBS Bayern/VKB)		319.200	327.100
Online-Banking Konten in Stück		68.800	65.300
Nachhaltige Fonds inkl. Immobilienfonds in TEuro		3.851	3.014
Anzahl Filialen inkl. selbstbedienten Filialen		43	44
Anzahl Beschwerden		198	304

IV. Bekämpfung von Korruption und Datenschutz

Compliance

Sparkassen unterliegen als Finanzinstitute spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Der Compliance-Beauftragte der Sparkasse steht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bei Fragen zu Integritätsthemen als Ansprechpartner zur Verfügung. Seine Kontaktdaten werden den Beschäftigten bereits bei Eintritt in das Unternehmen kommuniziert und sind jederzeit im Intranet zugänglich. Verfahren und Kontrollen in den Facheinheiten, aber auch von Compliance selbst, dienen der Verhinderung und Aufdeckung von Unregelmäßigkeiten und sind ein

fester Bestandteil seines Tätigkeitsfeldes in der Sparkasse. Verstöße gegen geltende Regelungen wurden nicht ermittelt. Die Mitarbeiter werden nach bankspezifische und nichtbankspezifische Beschäftigte unterschieden. Alle bankspezifischen Mitarbeiter werden jeweils an aktuellen Phänomenen der Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung und sonstigen strafbaren Handlungen durch den Compliance-Beauftragten geschult. Bei Bedarf erfahren sie aktuelle Sachverhalte über das Intranet der Sparkasse.

Datenschutz

Der Datenschutz ist in der Bundesrepublik Deutschland mit der EU Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), sowie dem Bundesdatenschutzgesetz – neu (BDSG-neu) geregelt. Zweck der DSGVO ist der Schutz der Grundrechte und Grundfreiheiten natürlicher Personen und insbesondere deren Recht auf Schutz personenbezogener Daten.

Der Datenschutzbeauftragte (DSB) ist direkt dem Vorstand unterstellt und handelt in seiner Tätigkeit weisungsfrei. Zu den Aufgaben des DSB zählen die Unterrichtung und Beratung der Sparkasse und der Mitarbeiter hinsichtlich ihrer Pflichten im Datenschutz, die Überwachung der Einhaltung des Datenschutzes, die Beratung des Verantwortlichen im Zusammenhang einer Datenschutzfolgeabschätzung und die Zusammenarbeit mit der Datenschutzaufsichtsbehörde. In diesem Rahmen wurden Prozesse installiert, um die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen des Datenschutzes bei der Planung, Einrichtung, dem Betrieb und nach Außerbetriebnahme von Verfahren zur Informationsverarbeitung sicherzustellen. Die Prozesse sind in einem übergreifenden Datenschutzkonzept dokumentiert. Dieses beschreibt unter anderem die bei der Verarbeitung der personenbezogenen Daten zu berücksichtigenden Aspekte.

Sensibilisierung und Information der Mitarbeiter gehört zu den Aufgaben des Datenschutzbeauftragten. Er stellt den Mitarbeitern die relevanten Informationen zum Thema Datenschutz zur Verfügung. Dazu zählt beispielsweise die Erläuterung der wichtigsten datenschutzrechtlichen Vorgaben sowie der Datensicherheitsmaßnahmen zur Vermeidung von sicherheitsgefährdenden Handlungen von Mitarbeitern. Die Information erfolgt über eine Schulung.

Bewertung der Risiken bei Korruption und Datenschutz

Im Rahmen der Korruptionsbekämpfung und im Rahmen des Datenschutzes erwartet die Sparkasse von ihren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, also sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen. Die Sparkasse unterliegt gesetzlichen Regelungen, die strenge Rahmenbedingungen für die Gewährung jedweder Vorteile von und gegenüber Dritten vorsehen. Wir pflegen eine angemessene Compliance-Kultur in unserem Haus und sehen keine bemerkenswerten Risiken.

V. Verantwortungsvoller Umgang mit der Natur

Seit 2015 dokumentieren wir im Rahmen unseres Energieaudits unseren Energieverbrauch. Zu diesem Zweck wurden im Rahmen von Vor-Ort-Begehungen ausgewählte Standorte der Sparkasse Mittelfranken-Süd detailliert betrachtet und der Energieverbrauch der Gebäude einschließlich der technischen Ausrüstungen (Aufzugstechnik, Raumluftechnik, Wärme- und Heiztechnik) erfasst. Zudem wurden die Bereiche und Systeme außerhalb der Gebäude in die Auditierung aufgenommen.

Es wurde eine Reihe von Investitionsvorschlägen entwickelt, die nicht nur Energie-, sondern auch jährliche Kosteneinsparungen erbringen. Diese Vorschläge, wie beispielsweise die Außenbeleuchtung unseres Servicezentrums in Roth auf LED-Leuchtmittel umzurüsten, wurden aufgegriffen und umgesetzt. Bei Renovierungen und dem Umbau von Geschäftsstellen wie in Hilpoltstein setzen wir zu über 95 % auf LED-Technik.

Wir unterstützen intensiv die Energiewende in der Region. Mit unseren speziell auf die Bedürfnisse der Windkraft ausgerichteten Finanzierungsangeboten haben wir ein Volumen von 127,3 Mio. € zur Stärkung der Windkraft ausgereicht. Hier handelt es sich um Projektfinanzierungen mit oft über 20 Jahre Laufzeit. Die Sparkasse trägt die Finanzierungsrisiken dieser Projekte mit.

Die Sparkasse Mittelfranken-Süd ist eine gute Adresse für Baufinanzierungen in der Region. Die Schaffung von Wohnraum ist uns ein Anliegen. Umso besser, wenn dies umweltorientiert mit moderner Technik geschieht. Neben der Finanzierung von Neubauten bieten wir KfW-Finanzierungen für Energie- und Ressourceneffizienz an. Die vergebenen Darlehenszusagen liegen mit 239,9 Mio. € weiter auf sehr hohem Niveau. Der Bestand wuchs mit 67,5 Mio. € auf 898,8 Mio. € an. Wir unterstützen unsere Kunden bei der Verbesserung ihrer Energiebilanz sowie der dezentralen Erzeugung erneuerbarer Energien. Wir helfen ebenso den kleinen Haushalten bei der Finanzierung von energetischen Projekten: Das reicht beispielsweise über die Kreditausreichungen zu energetischen Sanierungen von Immobilien, Heizungsanlagen, Wärmepumpen oder Solarthermie- und Photovoltaikanlagen. Wir unterstützen bei der Suche nach den geeigneten öffentlichen Förderprogrammen. Unsere Kunden nutzen vergünstigte öffentliche Förderdarlehen beispielsweise der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW). 2017 haben wir neue Förderkredite in Höhe von 32,5 Mio. € für Erneuerbare Energien vergeben.

Ressourcenmanagement

Ein ressourcenschonender Umgang liegt im eigenen Interesse der Sparkasse. Unsere Ressourcenverbräuche entwickeln sich über die vergangenen Jahre degressiv. Unseren Fokus im Streben, unsere Verbräuche nachhaltig zu managen, legen wir derzeit auf unseren Energieverbrauch. Insgesamt konnten wir seit 2016 den Energieverbrauch (Strom und Heizung) um 10,6 % reduzieren. Wir setzen uns das Ziel, unseren Stromverbrauch und damit unsere energieverbrauchsbezogenen CO₂-Emissionen zu verringern. Dies erreichen wir bislang durch bewusstes Wirtschaften mit Energie und den Einsatz moderner Technik, die zu sinkenden Energieverbräuchen führt. Unser Servicezentrum in Roth wird über ein Hackschnitzel-Heizwerk gespeist. Wir tragen damit zu einer Verringerung des CO₂-Ausstoßes bei und unterstützen den Einsatz von erneuerbaren Energien.

Unser langfristiges Ziel ist es den Energie- und Ressourcenverbrauch weiter zu verringern und so die CO₂-Bilanz zu verbessern. Wir sensibilisieren unsere Mitarbeiter für ein umweltbewusstes Verhalten am Arbeitsplatz. Schrittweise möchten wir den corporate carbon footprint der Sparkasse weiter verringern. Die aktuellen Auswertungen der wichtigsten Kennzahlen der CO₂-Bilanz sind der folgenden Grafik zu entnehmen.

Die Sparkasse verwendet ausschließlich Trinkwasser, das durch die regionalen Versorger zur Verfügung gestellt wird. Der Wasserverbrauch führt zu keiner Beeinträchtigung von Wasserquellen. Es fällt in der Regel nur Abwasser an, das mit dem häuslichen Abwasser vergleichbar ist. Eine Rückgewinnung oder Wiederverwendung findet nicht statt.

CO ₂ -Bilanz Sektor	Verbrauchsparameter	CO ₂ e in t								
Liegenschaften	Strom	762.1								
	Erdgas	267.4								
	Hackschnitzelheizung	24.2								
	Luftwärmepumpe	42.2								
<p>Scope</p> <p>Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t</p> <p>Scope1: Direkte Emissionen aus der Verbrennung von fossilen Brenn- und Treibstoffen vor Ort und beim Fuhrpark des Unternehmens und Verflüchtigungen.</p> <p>Scope2: Indirekte Emissionen aus der Erzeugung vom zugekauften Strom, Wärme, oder Dampf.</p> <p>Scope3: Andere indirekte eingebettete Emissionen aus der Wertschöpfungskette.</p>										
<table border="1"> <caption>Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t - Liegenschaften</caption> <thead> <tr> <th>Scope</th> <th>Anteil (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Scope 1</td> <td>23,3 %</td> </tr> <tr> <td>Scope 2</td> <td>57,1 %</td> </tr> <tr> <td>Scope 3</td> <td>19,4 %</td> </tr> </tbody> </table>			Scope	Anteil (%)	Scope 1	23,3 %	Scope 2	57,1 %	Scope 3	19,4 %
Scope	Anteil (%)									
Scope 1	23,3 %									
Scope 2	57,1 %									
Scope 3	19,4 %									
Transport*	Fuhrpark	1.428.2								
	PKW Sonst.	98.4								
<p>Scope*</p> <p>Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t</p> <p>*Fahrtkosten mit öffentlichen Verkehrsmitteln können nach bestehender Logik noch nicht ausgewertet werden.</p>										
<table border="1"> <caption>Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t - Transport</caption> <thead> <tr> <th>Scope</th> <th>Anteil (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Scope 1</td> <td>77,1 %</td> </tr> <tr> <td>Scope 3</td> <td>22,9 %</td> </tr> </tbody> </table>			Scope	Anteil (%)	Scope 1	77,1 %	Scope 3	22,9 %		
Scope	Anteil (%)									
Scope 1	77,1 %									
Scope 3	22,9 %									
Sonstiges	Büropapier (100 % Recycling)	31.4								
	Catering	30.5								
	Abfall	14.6								
<p>Scope*</p> <p>Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t</p> <p>*Übernachtungen, Bewirtungen für Schulungen und Printmaterial können nach bestehender Logik noch nicht ausgewertet werden.</p>										
<table border="1"> <caption>Verteilung der THG-Emission im Geltungsbereich (Scopes) CO₂e in t - Sonstiges</caption> <thead> <tr> <th>Scope</th> <th>Anteil (%)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Scope 1</td> <td>100,0 %</td> </tr> </tbody> </table>			Scope	Anteil (%)	Scope 1	100,0 %				
Scope	Anteil (%)									
Scope 1	100,0 %									
Legende	Die Auswertung basiert auf der Analyse gemäß imug CO ₂ -Rechner pro für Unternehmen									

Eine Optimierung ist uns bei der Auswahl unserer Drucker und der Anzahl der benötigten Geräte gelungen. 2017 wurden Drucker und Multifunktionsgeräte von 471 auf 347 Geräte reduziert. Wir konnten die Druckerzuordnung von bislang 0,58 Druckern pro Mitarbeiter auf 0,43 senken. Gleichzeitig ist uns der Umstieg von einem dezentralen auf ein zentrales System gelungen. Wir können diese Geräte optimiert mit effizienteren Druckwerken einsetzen. Das führt zu einer Reduzierung von Verbrauchsmaterial der Geräte. Bei der Auswahl des Herstellers setzen wir nicht nur auf ökonomische Aspekte. Vielmehr reduzieren die eingesetzten Geräte im täglichen Einsatz die Belastung der Umwelt und den Verbrauch von Ressourcen. Neben dem niedrigen Materialverbrauch gelingt es durch den Einsatz eines Stromsparmmodus, etwa 70 % weniger Energie als herkömmliche Drucker zu verbrauchen.

Geschäfts- und Kopierpapier wird für Formulare, Protokolle und Dokumentationen benötigt, eine Reduktion ist nicht immer möglich. Dennoch werden wir uns dem Ziel langfristig stellen und planen weiter eine Reduktion des Papierverbrauchs. Unser Einkauf legt Wert auf die Beschaffung von 100 %-igem Recyclingpapier, das mit dem Blauen Engel ausgezeichnet ist. Zusätzlich setzen wir auch bei der Entsorgung an, die durch mehrere örtliche Entsorgungsfachbetriebe erfolgt. So kann unser Altpapier zur Herstellung von Recyclingpapier verwendet werden.

Lieferanten

Bei der Auswahl von Lieferanten, Handwerkern und Dienstleistern achtet die Sparkasse darauf, dass möglichst Unternehmen aus unserem Geschäftsgebiet und dem eigenen Kundenstamm zum Zuge kommen. Der Dienstleister ist verpflichtet die bestehenden Rechtsnormen einzuhalten. Ein Verstoß bei unseren Zulieferern gegen soziale und ökologische Standards, zu denen auch menschenrechtliche Aspekte und Arbeitspraktiken gehören, ist uns nicht bekannt.

Bewertung von Risiken bei Umweltbelangen

Die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit unserer Sparkasse auf die Biodiversität ist zu vernachlässigen, da wir mit unserer Geschäftstätigkeit die Tier- und Pflanzenwelt weder bedrohen noch beeinträchtigen. Sie hat darüber hinaus keine negative Auswirkung für die Standortgemeinden.

Kennzahlen	Stand 31.12.	2017	2016
Stromverbrauch in kWh		1.231.847	1.283.248
Heizung in kWh		2.298.059	2.663.757
davon Verbrauch Hackschnitzelheizanlage in kWh		778.000	725.000
Trinkwasser in m ³		3.530	3.517
Abfall in t		39,37	41,01
Papierverbrauch in t		23,6	25,6

VI. Der Mensch steht im Mittelpunkt unseres Handelns

Wir richten die Personalentwicklung unserer Mitarbeiter qualitativ und quantitativ an den Anforderungen der Zukunft aus. Wir stärken die Eigenverantwortung aller Mitarbeiter und die Bindung, insbesondere unserer jungen Mitarbeiter.

Die Sparkasse ist mehr als ein Job. Wir vertreten unsere Werte als Sparkassenbotschafter öffentlich erlebbar und sympathisch. Zusammen arbeiten bedeutet für uns, den Mut und die Neugier für Neues zu bewahren. Dabei ist es uns wichtig, uns miteinander auszutauschen und wichtige Dinge umzusetzen, die unseren Werten entsprechen. Für uns steht der Mensch im Mittelpunkt und leitet uns in unserem Handeln.

Wir leben den wertschätzenden Umgang miteinander. Wir stärken uns gegenseitig und gehen Lösungen von Anforderungen aktiv an. Dabei sind zufriedene Kunden unser Anspruch. Ebenso können nur zufriedene Mitarbeiter erfolgreich die Ziele der Sparkasse verfolgen und erreichen. Arbeiten in der Sparkasse bedeutet für uns die Dinge mit Herz und Verstand umzusetzen.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegen wir dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. 99 % aller Beschäftigten der Sparkasse haben Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag. Für alle unsere Beschäftigten werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten.

Die zurückgehenden Bevölkerungszahlen und die Verschiebung der Altersstruktur der Bevölkerung, hin zu einer älteren Gesellschaft machen es für die Sparkasse zu einem Handlungsgebot, eine flexiblere Gestaltung der Arbeitswelt und der Lebensformen stärker in den Fokus zu nehmen. Die Selbstverwirklichung im Privat- und Berufsleben liegen im Trend. Gestaltet sich die Sparkasse weiter als attraktiver Arbeitgeber, wirkt das positiv auf Mitarbeiter- und Kundenbindung und trägt zu der positiven Wahrnehmung bei.

Chancengleichheit und Diversität

Chancengleichheit zwischen Geschlechtern, Religionszugehörigkeiten, Nationalitäten und Menschen mit und ohne körperliche Einschränkungen ist für uns selbstverständlich. Für alle Mitarbeiter gelten flexible Voll- und Teilzeitmöglichkeiten sowie eine tarifvertragsorientierte Vergütung, unabhängig vom Geschlecht. 61,6 % unserer Beschäftigten sind Frauen. Sie sind gleichberechtigt aufgerufen in Führungspositionen zu arbeiten. Zur stetigen Erhöhung des Anteils von derzeit 22,8 % von Frauen in Führungspositionen setzen wir auf systematische Personalentwicklung und auf individuelle Förderung. Frauen sind in der Sparkasse bis in die Spitzenbesetzungen zu finden. Bis Mitte 2017 waren zwei von drei Mitgliedern im Vorstand weiblich. Aktuell ist der Vorstand paritätisch mit zwei Personen besetzt.

Wir sind mit 778 Mitarbeitern einer der größten kaufmännischen Arbeitgeber in der Region. Dabei tragen wir als familienfreundliches Unternehmen eine hohe soziale Verantwortung. Elternzeit wird auch bei Männern immer beliebter. Zusätzlich bieten wir unseren Mitarbeitern im Rahmen der tariflichen Möglichkeiten die Chance zum Erwerb zusätzlicher Freizeit. Dieses Modell nutzten im vergangenen Jahr 44 Mitarbeiter. Die Entwicklung der Mitarbeiterzahl zeigt eine zunehmende Bedeutung von Teilzeitbeschäftigungsmöglichkeiten. Die Teilzeitbeschäftigungsquote beträgt aktuell 38,8 %.

Betriebliches Gesundheitsmanagement

Regelmäßige Gesundheitsseminare in Kooperation mit den Krankenkassen (z.B. Ergonomie am Arbeitsplatz, Ernährungsvorträge usw...) sowie Gesundheitstage informieren unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über die Trends und neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft und Forschung. Dazu bieten jährliche Schnupperseminare (z.B. SMOVEY, Drums alive oder Yoga) Motivation zur eigenen Gesundheitsvorsorge. Auch regelmäßige Maßnahmen wie die mobile Massage am Arbeitsplatz tragen zum Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei.

Die Maßnahmen der Vorsorge bilden eine weitere Säule im Rahmen des präventiven Gesundheitsmanagements. So wurde beispielsweise 2016 eine betriebsweite Darmkrebsvorsorge angeboten. 187 Kolleginnen und Kollegen nahmen daran teil (knapp 25 % der Belegschaft). Durch die Untersuchung und durch 65 ärztliche Beratungsgespräche konnten wir einen hohen Sensibilisierungseffekt erreichen.

Ausbildung

Die Sparkasse ist einer der größten Ausbildungsbetriebe im unserem Geschäftsgebiet. 2017 haben 19 jungen Menschen einen Ausbildungsvertrag zum Bankkaufmann/-frau bei einer 2 ½ jährigen Ausbildungszeit unterschrieben. Insgesamt sind damit 49 Auszubildende beschäftigt. Dies entspricht einer Ausbildungsquote von 6,8 %.

Unsere Azubis engagieren sich im ehrenamtlichen Bereich. So beteiligten sie sich bereits unterstützend am Drachenbootrennen und sind beim „Spiel- und Sportfest für Menschen mit Handicap“ dabei.

Im Rahmen von Projektarbeiten organisieren sie eigenverantwortlich unsere Beiträge, so zum Beispiel bei der „Nacht der Ausbildung“ und den „Kindermitbringtag“ für Mitarbeiterkinder am Buß- und Betttag.



Achtung der Menschenrechte

Wir bekennen uns als Sparkasse und sozialer Arbeitgeber zu Demokratie, Toleranz, Chancengleichheit und den Menschenrechten. Dies steht im Einklang mit unserem Wertekanon. Wir erreichen dies mit fairem partnerschaftlichem Handeln und setzen dies auch bei unseren Geschäftspartnern als Basis für eine gute Zusammenarbeit voraus. Wir tragen auch hier Verantwortung und leisten damit einen wichtigen Beitrag für ein funktionierendes Finanzsystem. Uns ist bewusst, dass wir gegenüber unseren Kunden, Mitarbeitern und Lieferanten eine besondere Verantwortung für den Schutz der Menschenrechte haben. Einen Verstoß werden wir nicht tolerieren. Ebenso tolerieren wir keine Diskriminierung von Mitarbeitern oder Dritten. Für Mitarbeiter haben wir mit unserer Gleichstellungsbeauftragten und unserem Personalrat direkte Anlaufstellen geschaffen. Der Vorstand hat selbst für diese Belange immer eine offene Tür und kümmert sich persönlich um direkt gestellte Anfragen von Mitarbeitern.

Risikoeinschätzung bei Menschenrechten

Bei Fragen zum Thema Menschenrechte oder einem Verdacht auf Verletzung von Menschenrechten können sich Stakeholder oder Hinweisgeber an den Vorstand, den Personalbereich oder den Personalrat wenden. 2017 gab es keine formellen Beschwerden in Bezug auf Menschenrechtsverletzungen oder Arbeitspraktiken.

Im Rahmen der üblichen Geschäftstätigkeit der Sparkasse besteht keine Gefahr des Verstoßes gegen die Menschenrechte.

Risiken bei Arbeitnehmerbelangen

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden. Als Arbeitgeber ist die Sparkasse gefordert, die Kompetenzen ihrer Beschäftigten angesichts des veränderten Kundenverhaltens, der zunehmenden Digitalisierung und des demographischen Wandels weiterzuentwickeln. Die fachliche Weiterqualifizierung ist ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Beschäftigten mit den Interessen der Sparkasse zu vereinbaren. Sie trägt auch zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität bei, die für die Bindung und Rekrutierung motivierter und leistungsstarker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig ist. Die Sparkasse investiert aktiv in die Belange ihrer Mitarbeiter, folglich sehen wir keine Risiken in der Erfüllung dieses Aspekts.

Kennzahlen	Stand 31.12.	2017	2016
Anzahl Mitarbeiterinnen / Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)		778	798
davon Frauen in %		61,6	61,0
davon in Führungspositionen in %		22,8	24,6
davon Mitarbeiter in Teilzeit in %		38,8	38,4
durchschnittl. Betriebszugehörigkeit in Jahren		22,34	22,56
Weiterbildungen in Tagen		2.164	2.335
Auszubildende (Jahresdurchschnitt)		49	50

VII. Aus Tradition dem Gemeinwohl verpflichtet

Nachhaltiges Handeln ist für unsere Sparkasse eine Selbstverständlichkeit. Im Mittelpunkt steht für uns der Mensch und wir handeln zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger sowie der Region.

Wir übernehmen Verantwortung und schaffen dauerhaft einen Nutzen für unsere Region. Gewinn ist für uns kein Selbstzweck. Über Spenden, Stiftungsdotationen und -ausschüttungen und Förderung aus dem PS-Sparen unterstützen wir mit rund 760.000 € soziale Zwecke, Bildung, Kultur, Sport und den Umweltschutz.

Ehrenamtspreis

Um das ehrenamtliche Engagement in der Bevölkerung noch bewusster zu machen und zu fördern, haben wir zusammen mit der Stadt Schwabach und den Landkreisen Roth und Weißenburg-Gunzenhausen 2012 unseren Ehrenamtspreis „GUT. Im Ehrenamt“ ins Leben gerufen. Insgesamt 6 Preisträger werden jährlich ausgezeichnet. Dotiert ist der Preis mit jeweils 2.500 €.



Projekte mit benachteiligten Gruppen

Die Förderung benachteiligter Gruppen liegt uns am Herzen. Der Auhof im Landkreis Roth betreut Menschen mit Behinderung der Rummelsberger Diakonie. 14 Bewohner bekamen die Möglichkeit an den Special Olympics Landesspielen Bayern in Hof teilzunehmen. Was für die Teilnehmer und ihre Begleiter ein großartiges Unternehmen war, stellt die Einrichtung vor finanzielle Probleme: Es



entstehen zusätzliche Kosten, die das Budget nicht vorsieht. Gemeinsam mit dem Lionsclub Roth-Hilpoltstein konnten wir den Sportlern den finanziellen Rückhalt geben, die Veranstaltung zu genießen und ihr Bestes zu geben. Für die

Teilnehmer ist das ein besonderer, unvergänglicher Augenblick in ihrem Leben.

Förderung des Breitensports



Wir fördern gerne und bereits seit Generationen den Breitensport in Sportvereinen. So gelingt es uns nicht nur junge Talente zu fördern. Wir sehen es als unsere Aufgabe dazu beizutragen, dass junge Menschen Spaß am Sport haben, gemeinsam ihre Freizeit verbringen und fit bleiben. Insgesamt haben wir im vergangenen Jahr den Breitensport mit 215.000 € gefördert.

Umweltförderung

Die Sparkasse ist - aus ihrem Bestreben für die Region nachhaltig tätig zu sein - immer daran interessiert Projekte zu unterstützen die Nachhaltigkeit in ihrem Programm aufnehmen. Beispielhaft für unser Engagement, das sich über alle Lebensbereiche der Menschen in der Region fächert, kann der LBV-Landesbund für Vogelschutz genannt werden. Er hat mit der Umweltstation am Rothsee ein Zentrum für nachhaltige Umweltschutzbildung von Menschen geschaffen. Die Sparkasse trägt durch Spenden Mitverantwortung für das Bestehen dieses weit ausstrahlenden Bildungsprojekts.



Ehrenamtliches Engagement



Wir legen Wert auf das ehrenamtliche Engagement unserer Beschäftigten. Um dies zu honorieren, wurden erneut 3.000 € als Ehrenamtspreis an 3 aktive Mitarbeiter für die Einbringung in das Ehrenamt verlost. Mit einer Ehrenamtsquote von 37 % sind mehr als ein Drittel aller Mitarbeiter in einem Ehrenamt tätig. Der Vorstand und die Führungskräfte unterstrichen das ehrenamtliche Engagement, indem sie in ihrer Freizeit einen Spielplatz in Büchenbach wieder in Schuss brachten.

Unsere Stiftungen

Unsere Gesellschaft braucht den Einsatz von Vereinen, Institutionen und von Bürgerinnen und Bürgern. Wo staatliche Institutionen nicht ausreichend wirken können, sind Menschen und Wirtschaft gefordert. Ideen und Lösungen werden entwickelt und wir helfen oft diese in die Tat umzusetzen. Wir sind ein verlässlicher Partner für die Weiterentwicklung von sozialer Teilhabe und

den Erhalt einer hohen Lebensqualität. Mit den Ausschüttungen aus unseren drei Sparkassenstiftungen, die aktuell mit 5,1 Mio. € dotiert sind, fördern wir das gesellschaftliche Leben in nahezu allen Bereichen unseres Geschäftsgebiets.



Bürgerstiftung: Jugendförderung

Das Erreichen der „1-Millionen-Grenze“ im Grundstock der Stiftergemeinschaft der Sparkasse Mittelfranken-Süd nahm das Kuratorium zum Anlass, um 4.500 € für die Integration von Flüchtlingskindern auszuschiütten. Mit dieser gezielten schulischen Förderung soll ein Beitrag zur



sprachlichen Bildung, als wichtiger Schlüssel zur Integration von zugewanderten Menschen geleistet werden. Erst gute deutsche Sprachkenntnisse sind ein Grundstein für einen soliden Bildungserfolg und ermöglichen eine dauerhaft angelegte gesellschaftliche Teilhabe. Die Gelder kamen nach den individuellen Erfordernissen zum Einsatz. Es wurden beispielsweise

mehrsprachige Lernspiele gekauft. Zusammen mit der Anwendung des digitalen Fördersystems „snapped“ ist es für Schüler ohne deutsche Sprachkenntnisse möglich ein individuell angepasstes Lernangebot auf Tablets zur Verfügung zu stellen.

Jugendkulturpreis

Gelebte Jugendförderung ist beispielsweise der Jugendkulturpreis des Landkreises Roth. Wir unterstützen dieses Projekt über unsere Sparkassenstiftung Roth-Schwabach seit 22 Jahren mit der Dotation des Preisgeldes für den Sieger des jährlichen Wettbewerbs. 2017 ging der Preis an das Organisationsteam für die Veranstaltung „Rock hinter der Burg“ für ihr jahrelanges



Engagement. Die Gruppe Jugendlicher organisiert jährlich das Rockspektakel in Hilpoltstein. Hier wird neuen und etablierten Bands eine Bühne gegeben und das bei freiem Eintritt für die Zuschauer aller Altersgruppen. Die Bands selbst treten ohne Gage auf. Finanziert wird das Festival aus dem Topf der Jungendarbeit Hilpoltstein und durch weitere Unterstützer. In der Vergangenheit wurden mit diesem Preis viele junge Musiker geehrt, die durch die öffentlichkeitswirksame Publikation in der Presse in der Region an Bekanntheit gewinnen konnten.

Kennzahlen in Euro	Stand 31.12.	2017	2016
Stiftungskapital		5.161.000	5.109.000
Förderleistungen		760.000	696.000
davon Soziales / Bildung		169.000	130.000
davon Kultur		106.000	106.000
davon Umwelt		42.000	48.000
davon Sport		215.000	234.000
Ehrenamtsquote der Mitarbeiter in %		37	35,3

VIII. Gremien

Die Organe und Gremien der Sparkasse Mittelfranken-Süd sorgen für ein leistungsfähiges Institut in dieser Region. Sie tragen, entsprechend ihrer Aufgaben, zu einer funktionierenden erfolgreichen Entwicklung bei.

Zweckverband	Verwaltungsrat	Vorstand
Der Zweckverband Sparkasse Mittelfranken-Süd ist Träger der Sparkasse. Er entstand 2003, als sich die Zweckverbände der Sparkassen Roth-Schwabach und die Vereinigten Sparkassen Weißenburg i. Bay. zum Zweckverband Sparkasse Mittelfranken-Süd für eine leistungsfähige Sparkasse zusammenschlossen.	Der Verwaltungsrat der Sparkasse bestimmt die Richtlinien der Geschäftspolitik, überwacht die Geschäftsführung und wirkt an Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Sparkasse mit.	Der Vorstand leitet die Sparkasse in eigener Verantwortung. Er vertritt die Sparkasse gerichtlich und außergerichtlich. Der Vorstand handelt unabhängig von politischer Einflussnahme. Verwaltungsrat und Vorstand arbeiten zum Wohle der Sparkasse eng zusammen. Der Vorstand hat sich 2017 auf zwei Mitglieder, durch den Ruhestand der Stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden Rita Smischek, verkleinert.

IX. Bericht des Verwaltungsrates

Liebe Leserinnen und Leser,

der Verwaltungsrat der Sparkasse Mittelfranken-Süd erfüllte im Jahr 2017 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Überwachungsaufgaben. Der Vorstand hat den Verwaltungsrat über die Geschäftspolitik und grundsätzliche Fragen der Geschäftsführung regelmäßig unterrichtet. Ebenso über den Gang der Geschäfte und die Lage der Sparkasse sowie über Geschäfte und Entwicklungen, die für die Sparkasse von besonderer Bedeutung sind.

Nachhaltigkeit wird von der Sparkasse als selbstverständlich empfunden. Durch die Verknüpfung wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und ökologischer Interessen fördert sie das Gemeinwohl in unserem Geschäftsgebiet.

Maßstab für ihr Handeln sind die Interessen und Bedürfnisse der Kunden. Die Sparkasse fördert mit zeitgemäßen Beratungsangeboten und Finanzlösungen für alle Kundengruppen den wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandel in ihrem Geschäftsgebiet.

Die Digitalisierung hat in den letzten Jahren in den verschiedensten Wirtschafts- und Lebensbereichen Einzug gehalten. Sie verändert zunehmend unsere Gewohnheiten und unseren Alltag, auch in finanziellen Angelegenheiten. Kunden setzen voraus, dass bestimmte Leistungen online angeboten werden. Dementsprechend entwickelt die Sparkasse ihre digitalen Serviceangebote laufend weiter. Zugleich investiert sie in die persönliche und qualifizierte Beratung. Dieser gesunde Mix macht die Sparkasse zeitgemäß und gut erreichbar.

Der Verwaltungsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die engagierte Arbeit.

Roth, den 17. Juli 2018

Vorsitzender des Verwaltungsrats

Gez. Herbert Eckstein, Landrat Landkreis Roth

X. Ihre Ansprechpartner und Nachhaltigkeitsbeauftragte

Markus Böhm
Unternehmensbereichsleiter Unternehmensentwicklung
Telefon: 09171 82 - 1901
Telefax: 09171 82 – 1989

Stefanie Rother
Unternehmensentwicklung
Telefon: 09171 82 - 1983
Telefax: 09171 82 – 1989

info@spkmfrs.de